

Kathryn Boi

Die Formel 1 als mediatisiertes Sportereignis

Organisation, Präsentation
und Rezeption

Kathryn Boi

Die Formel 1 als mediatisiertes Sportereignis

Organisation, Präsentation
und Rezeption



Springer VS

Die Formel 1 als mediatisiertes Sportereignis

Kathryn Boi

Die Formel 1 als mediatisiertes Sportereignis

Organisation, Präsentation
und Rezeption

Kathryn Boi
Oestrich-Winkel, Deutschland

Die vorliegende Arbeit wurde vom Fachbereich 02 – Sozialwissenschaften, Medien und Sport, am Institut für Publizistik an der Johannes Gutenberg-Universität Mainz im Jahr 2013 als Dissertation zur Erlangung des akademischen Grades eines Doktors der Philosophie (Dr. phil.) angenommen.

OnlinePLUS Material zu diesem Buch finden Sie auf
<http://www.springer-vs.de/978-3-658-09305-1>

ISBN 978-3-658-09305-1 ISBN 978-3-658-09306-8 (eBook)
DOI 10.1007/978-3-658-09306-8

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.d-nb.de> abrufbar.

Springer VS

© Springer Fachmedien Wiesbaden 2015

Das Werk einschließlich aller seiner Teile ist urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung, die nicht ausdrücklich vom Urheberrechtsgesetz zugelassen ist, bedarf der vorherigen Zustimmung des Verlags. Das gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Bearbeitungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen und die Einspeicherung und Verarbeitung in elektronischen Systemen.

Die Wiedergabe von Gebrauchsnamen, Handelsnamen, Warenbezeichnungen usw. in diesem Werk berechtigt auch ohne besondere Kennzeichnung nicht zu der Annahme, dass solche Namen im Sinne der Warenzeichen- und Markenschutz-Gesetzgebung als frei zu betrachten wären und daher von jedermann benutzt werden dürften.

Der Verlag, die Autoren und die Herausgeber gehen davon aus, dass die Angaben und Informationen in diesem Werk zum Zeitpunkt der Veröffentlichung vollständig und korrekt sind. Weder der Verlag noch die Autoren oder die Herausgeber übernehmen, ausdrücklich oder implizit, Gewähr für den Inhalt des Werkes, etwaige Fehler oder Äußerungen.

Gedruckt auf säurefreiem und chlorfrei gebleichtem Papier

Springer Fachmedien Wiesbaden ist Teil der Fachverlagsgruppe Springer Science+Business Media (www.springer.com)

für Jacomo und Anton
und alle die zu ihnen gehören

Die Summe unseres Lebens sind die Stunden, in denen wir liebten.
(Wilhelm Busch)

Vorwort

Die vorliegende Arbeit wurde im Wintersemester 2013/2014 vom Fachbereich Sozialwissenschaften, Medien und Sport an der Johannes-Gutenberg-Universität Mainz als Dissertation angenommen und im Herbst 2014 noch einmal für die Veröffentlichung punktuell überarbeitet.

Damit endeten acht turbulente Jahre als externe Doktorantin, in denen ich viele gute und aufschlussreiche Erfahrungen sammeln durfte. Besonders interessant war dabei die Suche nach auswertbaren Videobändern der Formel-1-Übertragungen in Hockenheim und Ungarn, die insgesamt ein Jahr Zeit in Anspruch nahm. Zwei weitere Jahre dauerte die Transkription derselben. Die Jahre 2009 bis 2011 waren dann geprägt von Codierung und umfangreicher Auswertung dieser Transkripte, während ich 2012 – kurz vor dem Endspurt – voller Freude noch einmal eine schöpferische Pause einlegte, da in dieser Zeit unsere bezaubernde Tochter Carlotta geboren wurde.

Insgesamt gesehen lässt sich aber auf keinen Fall bestreiten, dass eine wissenschaftliche Arbeit, egal wessen Name vorne auf dem Titelblatt steht, nie das Werk einer einzelnen Person ist. Deshalb möchte ich an dieser Stelle die Gelegenheit nutzen, all jenen zu danken, die mich bei meiner Dissertation unterstützt haben. Ohne ihren Beistand und ihre Geduld wäre diese Arbeit nicht möglich gewesen.

Mein besonderer Dank gilt meinem Doktorvater Herrn Prof. Dr. Jürgen Wilke, der trotz ungewöhnlicher Rahmenbedingungen mich über viele Jahre als externe Doktorandin tatkräftig unterstützt und immer wieder motiviert hat. Gerade sein großes Interesse an meiner Arbeit, seine konstruktive Kritik und seine Zuversicht in allen Projektphasen hat sich dabei regelmäßig als große Stütze erwiesen.

Auch den Zweitgutachter Herrn Prof. Dr. Karl Nikolaus Renner will ich an dieser Stelle namentlich nennen. Insbesondere deshalb, da er meine mitunter etwas unkonventionellen Denkansätze in seinem Gutachten und in unseren persönlichen Gesprächen ausgesprochen positiv aufgenommen hat.

Ein weiteres Wort des Dankes geht an Christian Danner, der mir als aktueller RTL-Moderator und ehemaliger Formel-1-Fahrer in sehr freundschaftlichen Telefongesprächen viele Hintergrundinformationen rund um die Fernsehübertragungen und die Ereignisse an der Rennstrecke liefern konnte und dabei trotz seines sehr engen Terminkalenders immer wieder Zeit für meine zahlreichen Fragen gefunden hat.

Meiner Freundin und Kollegin Silke Simon und meinem ehemaligen Deutschlehrer Dr. Manfred Laufs möchte ich für das sorgfältige Korrekturlesen danken.

Eine herausragende Stellung in jeglicher Hinsicht nimmt aber mein geliebter Ehemann Lars ein. Er hat unzählige Stunden seiner Zeit in einen Hauptteil der Transkription investiert, mein komplettes technisches Equipment gewartet und war dank seines unvergleichlichen Zahlengedächtnisses mein persönlicher Sportalmanach der Formel-1-Geschichte. Darüber hinaus wusste er mich in den richtigen Momenten zu motivieren, war jederzeit für mich da und hat immer an mich geglaubt. Danke!

Oestrich, den 12. September 2014

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	VII
Inhaltsverzeichnis	IX
Abkürzungsverzeichnis	XI
Abbildungsverzeichnis	XII
Diagrammverzeichnis	XIII
Tabellenverzeichnis	XV
1 Einleitung	1
1.1 Sportberichterstattung in den Massenmedien	1
1.2 Das Untersuchungsvorhaben	5
1.2.1 Sportereignisse als Forschungsgegenstand	5
1.2.2 Gegenstand der Arbeit	8
1.2.3 Vorgehensweise und Gesamtüberblick	10
1.2.4 Quellenlage	13
2 Das Sportereignis Formel 1	16
2.1 Ein Rückblick in die frühen Jahre des Motorsports	16
2.2 Organisation und Regeln der Formel-1-Weltmeisterschaft	18
2.3 Ablauf eines Rennwochenendes	20
2.4 Die Formel 1 im Blickpunkt der Medien	24
2.4.1 Entwicklung der Formel-1-Übertragung in Deutschland	24
2.4.2 Organisation der internationalen Fernsehübertragung	26
2.5 Die Formel 1 als lukrativer Werbe- und Imageträger	28
2.5.1 Wirtschaftliches Engagement der Automobilhersteller	29
2.5.2 Sponsoren als zentrale Geldgeber	32
2.5.3 Turbulenzen um die Formel-1-Vermarktungsrechte	33
3 Die Formel 1 aus Perspektive der Mediatisierungstheorie	38
3.1 Der Begriff des Medienereignisses	38
3.1.1 Definition und Formen von Medienereignissen	40
3.1.2 Eigenschaften von Medienereignissen	43
3.2 Der Inszenierungscharakter der Formel 1	45
3.2.1 Diskussion verschiedener Ereigniskategorien	45
3.2.2 Präzisierung des Ereignisbegriffs	49

4 Zuschauerinteresse an Formel 1 im deutschen Fernsehen	52
4.1 Positionen zum Thema Fernsehzuschauer und Einschaltquoten	52
4.1.1 Der Zuschauer als Spielball der Medien	52
4.1.2 Fahrerdominanz killt Einschaltquoten	53
4.2 Detailanalysen der Einschaltquoten	57
4.2.1 Zuschauerzahlen von 1992 bis 2006	57
4.2.2 Deutsche Fahrerfolge von 1980 bis 2006	58
4.2.3 Schätzung der durchschnittlichen Einschaltquoten 1980 bis 1991	61
4.2.4 Trendlinienvergleich Einschaltquoten vs. Fahrerfolge	65
4.2.5 Weiterführung des Kriteriums „Nationalitäts-Zugehörigkeit“	70
4.2.6 Kritik am System des Trendlinienvergleichs	74
4.2.7 Variablensuche auf Grundlage der Mediennutzungstheorie	75
4.2.8 Spannung als zentraler Faktor für die Einschaltquoten	78
4.2.9 Sättigungseffekte	81
5 Bildliche und verbale Präsentation der Formel-1-Liveübertragungen	85
5.1 Gesamtüberblick zur Formel 1 im deutschen Fernsehen	87
5.2 Ansatzpunkte zur Erzielung von Erkenntnisfortschritten	90
5.3 Komplexitätsreduktion durch Transkription	94
5.4 Systematische Untersuchung von Bild- und Tonmaterial	100
5.4.1 Fahrer- und Teamnamenzählung	100
5.4.1.1 Ausgangssituation und Datenbasis	100
5.4.1.2 Statistische Auswertungen an Hand von Regressionsanalysen	104
5.4.2 Analyse der Kommentarzeiten	114
5.4.2.1 Ausgangssituation und Datenbasis	114
5.4.2.2 Statistische Auswertungen mit Hilfe von Häufigkeitsverteilungen	116
5.4.3 Text-Bild-Scheren im Rahmen von Formel-1-Übertragungen	131
5.4.3.1 Unvorhersehbare Ereignisse im Fokus der Fernsehbilder	132
5.4.3.2 Wirkung des Nationalitätsfaktors auf die Bildauswahl	137
5.4.4 Übertragungsmittel im Wandel der Zeit	149
5.4.4.1 Technische Neuerungen aus Zuschauer- und Moderatorensicht	151
5.4.4.2 Analyse der Übertragungstechnischen Veränderungen	156
6 Zusammenfassung der zentralen Ergebnisse	174
Anhang	185
Hinweise zum Online-Anhang (OnlinePlus)	217
Literaturverzeichnis	219

Abkürzungsverzeichnis

Abb.	Abbildung
A. u.	Abfassungszeitpunkt unbekannt
AIACR	Association Internationale des Automobile Clubs Reconnus
Bsp.	Beispiel
bzw.	Beziehungsweise
dt.	deutsch
etc.	etcetera
f.	und folgende
ff.	und fortfolgende
FOCA	Formula One Konstruktor's Association
FIA	Fédération Internationale de l' Automobile
GP	Grand Prix
Hrsg.	Herausgeber
kg	Kilogramm
km/h	Kilometer pro Stunde
KW	Kamerawechsel
Mio.	Millionen
Platz.	Platzierung
Pkt.	Punkte
PS	Pferdestärken
s.	siehe
sec	Sekunden
Tab.	Tabelle
u. a.	unter anderem
vgl.	vergleiche
vs.	versus
o. V.	Verfasser unbekannt
WM	Weltmeisterschaft
z. B.	zum Beispiel
z. T.	zum Teil

Abbildungsverzeichnis

Abbildung 1:	<i>Ecclestones Firmenimperium im Jahr 2002.</i>	34
Abbildung 2:	<i>Beziehungsgefüge der Formel 1</i>	38
Abbildung 3:	<i>Beispiel Audiotranskript – Startsequenz Hockenheim 1996.</i>	94
Abbildung 4:	<i>Beispiel für ein normales Audio- und Videotranskript – Startsequenz Hockenheim 1996.</i>	98
Abbildung 5:	<i>Bsp. für ein Audio- und Videotranskript inklusive Rangzählung – Startsequenz Hockenheim 1996.</i>	99
Abbildung 6:	<i>Überlappungsdiagramm nach Cohen zur Darstellung von Redundanzen regressionsrelevanter Variablen.</i>	108
Abbildung A 1:	<i>Kamerastandpunkte am Hockenheimring 1981.</i>	185
Abbildung A 2:	<i>Hockenheimring Übersichtsplan.</i>	185
Abbildung A 3:	<i>Christan Danner und Heiko Wasser mit Assistent und Techniker.</i>	186
Abbildung A 4:	<i>Blick auf die Vorschau monitore in der Sprecherkabine.</i>	186

Diagrammverzeichnis

Diagramm 1: <i>Trendlinienvergleich der Zuschauerzahlen für Formel-1-Rennen in Hockenheim mit den durchschnittlichen Personenreichweiten einer Saison.</i>	62
Diagramm 2: <i>Polynomische Trendlinie 6. Ordnung auf Basis der „Zuschauerzahlen Hockenheimrennen“ 1980 bis 1991.</i>	63
Diagramm 3: <i>Trendlinienvergleich „Durchschnittliche Einschaltquoten“ vs. „WM-Pkt.-Anteil dt. Fahrer“ 1980 bis 2006.</i>	65
Diagramm 4: <i>Polynomische Trendlinie 6. Ordnung für den Schumacher-Anteil an den Gesamt-WM-Pkt. und den Anteil der Fahrer ohne Schumacher 1991 bis 2006.</i>	66
Diagramm 5: <i>Trendlinienvergleich „durchschnittliche Einschaltquoten“ vs. „WM-Pkt.-Anteil dt. Fahrer“ 1980 bis 1990.</i>	67
Diagramm 6: <i>Vergleich „durchschnittliche Einschaltquoten“ vs. „WM-Pkt.-Anteil dt. Fahrer“ 1980 bis 1990.</i>	68
Diagramm 7: <i>Trendlinienvergleich „durchschnittliche Einschaltquoten“ vs. WM-Pkt.-Anteil dt. Fahrer“ 1991 bis 2006.</i>	69
Diagramm 8: <i>Trendlinienvergleich „durchschnittliche Einschaltquoten vs. „WM-Pkt. dt. Teams“ 1980 bis 1990.</i>	72
Diagramm 9: <i>Trendlinienvergleich „Durchschnittliche Einschaltquoten“ vs. „WM-Pkt. dt. Teams“ 1991-2006.</i>	72
Diagramm 10: <i>Durchschnittliche Personenreichweiten von 1991 bis 2006 inklusive polynomischer Trendlinie 4. Ordnung.</i>	82
Diagramm 11: <i>Fahrernamensnennungen der Gesamtstichprobe (in sec) sortiert nach den zwei regressionsrelevanten Kriterien.</i>	106
Diagramm 12: <i>Prozentuale Anteile ausgewählter Fahrergruppen gemäß Meldelisten im Vergleich zu den entsprechenden Namensnennungen.</i>	110
Diagramm 13: <i>Die 20 beliebtesten Fahrer der Moderatoren, gemessen an den Kommentarzeiten (in sec) über die Gesamtstichprobe.</i>	117
Diagramm 14: <i>Die 20 beliebtesten Fahrer der Moderatoren, gemessen an den Namensnennungen über die Gesamtstichprobe.</i>	118
Diagramm 15: <i>Die 20 beliebtesten Fahrer der Moderatoren, gemessen an den durchschnittl. Kommentarzeiten (in sec) pro Stunde und Renneinsatz.</i>	119
Diagramm 16: <i>Die zehn beliebtesten Moderatorenthemen insgesamt.</i>	125
Diagramm 17: <i>Die zehn beliebtesten Moderatorenthemen bezüglich der Ränge 1 bis 6.</i> ...	126

Diagramm 18:	<i>Die zehn beliebtesten Moderatorenthemen bezüglich der Ränge außerhalb der Punktwertung.</i>	126
Diagramm 19:	<i>Rangabhängige Thematisierung der Ausfälle von Rennfahrern in Bild und Ton</i>	136
Diagramm 20:	<i>Thematisierung von Ausfällen in Abhängigkeit vom Rennzeitpunkt.</i>	137
Diagramm 21:	<i>Zahl der Kamerawechsel in Hockenheim pro Stunde.</i>	158
Diagramm 22:	<i>Zahl der Einblendungen in Hockenheim pro Stunde.</i>	159
Diagramm 23:	<i>Zahl der Einblendungsvarianten pro Rennen in Hockenheim.</i>	166
Diagramm 24:	<i>Prozentuale Anteile der verschiedenen Einblendungsarten.</i>	167
Diagramm A 1:	<i>Durchschnittliche Marktanteile (in %) der Formel 1 bei RTL.</i>	187
Diagramm A 2:	<i>Durchschnittliche Personenreichweiten der Formel 1 bei RTL.</i>	187
Diagramm A 3:	<i>Personenreichweiten der Hockenheimrennen 1980 bis 1991.</i>	188
Diagramm A 4:	<i>Personenreichweiten der Hockenheimrennen 1992 bis 2006.</i>	188
Diagramm A 5:	<i>Polynomische Trendlinie 6. Ordnung für „Zuschauerzahlen Hockenheimrennen“ von 1980 bis 2006.</i>	189
Diagramm A 6:	<i>Hypothetische Trendlinie „Einschaltquoten 1980 bis 1991“.</i>	189
Diagramm A 7:	<i>Polynomische Trendlinie 6. Ordnung auf Basis der durchschnittlichen Einschaltquoten von 1980 bis 2006.</i> ...	190
Diagramm A 8:	<i>Polynomische Trendlinie 6. Ordnung auf Basis des dt. Fahrer-Anteils an den Gesamt-WM-Pkt. 1980 bis 2006.</i>	190
Diagramm A 9:	<i>Polynomische Trendlinie 6. Ordnung für den dt. Fahrer-Anteil an den Gesamt-WM-Punkten 1980 bis 1990.</i>	191
Diagramm A 10:	<i>Polynomische Trendlinie 6. Ordnung auf Basis dt. Fahrer-Anteils an den Gesamt-WM-Pkt. 1991 bis 2006.</i>	191
Diagramm A 11:	<i>Polynomische Trendlinie 6. Ordnung für den dt. Team-Anteil an den Gesamt-WM-Punkten 1980 bis 1990.</i>	192
Diagramm A 12:	<i>Polynomische Trendlinie 6. Ordnung für den dt. Team-Anteil an den Gesamt-WM-Punkten</i>	192
Diagramm A 13:	<i>Relativer Spannungsfaktor für die Jahre 1985 bis 2006.</i>	193
Diagramm A 14:	<i>Grafische Darstellung des ersten gossenschen Gesetzes.</i>	193
Diagramm A 15:	<i>Anteil der ausgefallenen Fahrer unter Berücksichtigung der durchschnittlichen Kommentarzeit pro Namensnennung.</i>	194
Diagramm A 16:	<i>Ausfälle mit einstimmiger Präsentation auf Bild- und Tonebene.</i>	194
Diagramm A 17:	<i>Rangbezogener Vergleich der relativen Bild- und Kommentarzeiten in Hockenheim.</i>	195
Diagramm A 18:	<i>Rangbezogener Vergleich der relativen Bild- und Kommentarzeiten in Ungarn.</i>	1956

Tabellenverzeichnis

Tabelle 1:	<i>Punktwertung pro Rennen von 1950 bis heute.</i>	19
Tabelle 2:	<i>Top-Einschaltquoten 2006.</i>	25
Tabelle 3:	<i>Durchschnittliche Personenreichweiten und relative Marktanteile der Formel 1 bei RTL.)</i>	57
Tabelle 4:	<i>Deutsche Rennfahrer in der Formel 1 (1950-2006).</i>	58f
Tabelle 5:	<i>Anteil der deutschen Fahrer an den Gesamtpunkten pro Saison gemäß Punktetabelle Reglement 1991.</i>	60
Tabelle 6:	<i>Durchschnittliche Abweichung der Trendlinie „Hockenheim“ vs. Trendlinie „Jahresdurchschnitt“</i>	62
Tabelle 7:	<i>Schätzung der durchschnittlichen Personenreichweiten von 1980-1991.</i>	64
Tabelle 8:	<i>Erweiterte und endgültige Stichprobe.</i>	93
Tabelle 9:	<i>Transkriptionsregeln in Anlehnung an Hoffmann-Riem.</i>	95
Tabelle 10:	<i>Beschreibung der Spezialekameras im Verlauf einer Formel-1-Übertragung.</i>	96
Tabelle 11:	<i>Fahrerbezogene Statistik am Beispiel des Hockenheimrennens 1981.</i>	103
Tabelle 12:	<i>Teambezogene Statistik am Beispiel des Hockenheimrennens 1981.</i>	103
Tabelle 13:	<i>Einflussgrößen auf die Häufigkeit der Namensnennung einzelner Fahrer und ihre Korrelationen nach Pearson.</i>	108
Tabelle 14:	<i>Namensnennungen Hockenheim 1999 unter Berücksichtigung des Rennanteils (RA).</i>	112
Tabelle 15:	<i>Punktereglement der Formel-1-WM 1991 bis 2002.</i>	112
Tabelle 16:	<i>Auszug einer zeiteinheitsbezogenen Statistik am Beispiel des Hockenheimrennens 1981.</i>	116
Tabelle 17:	<i>Tabellenauszug zu den Rangveränderungen durch Modifikation der Fahrerbeliebtheitsskala (inkl. Einsatzjahre in der Formel 1).</i>	120
Tabelle 18:	<i>Vergleich der deutschen Fahrer innerhalb der Gesamtstichprobe.</i>	123
Tabelle 19:	<i>Durch Positionswechsel innerhalb der Punkteränge definierte Zeitabschnitte des Hockenheimrennens 1996.</i>	138
Tabelle 20:	<i>Tabellenauszug zu den Bildzeiten pro Rang und Zeitabschnitt.</i>	139
Tabelle 21:	<i>Tabellenauszug zu den Bildzeiten (in Sekunden) pro Rang und Zeitabschnitt mit Markierung der Übertragungsschwerpunkte.</i>	144

Tabelle 22:	<i>Tabellenauszug zu den Bildzeiten (in Sekunden) pro Rang und Zeitabschnitt mit zusätzlicher Markierung der einem deutschen Fahrer zugeordneten Übertragungsschwerpunkte.</i>	144
Tabelle 23:	<i>Überblick zu den bildorientierten Übertragungsschwerpunkten.</i>	145
Tabelle 24:	<i>Bildorientierten Übertragungsschwerpunkte der deutschen Fahrer.</i>	146
Tabelle 25:	<i>Vergleich des Rangdurchschnitts der deutschen Fahrer mit ihrem Anteil an den bildorientierten Übertragungsschwerpunkten.</i>	149
Tabelle 26:	<i>Detailbetrachtung des Hockenheimrennens 2000.</i>	162
Tabelle 27:	<i>Detailbetrachtung des Hockenheimrennens 2003.</i>	165
Tabelle 28:	<i>Zahl der eingesetzten Spezialekameras und Sonderbildformen pro Stunde (Hockenheim 1981-2006).</i>	171
Tabelle 29:	<i>Aktualisierte durchschnittliche Personenreichweiten bei RTL.</i>	180
Tabelle A 1:	<i>Die 20 quotenstärksten Formel-1-Rennen bei RTL von 1992 bis 2006.</i>	197
Tabelle A 2:	<i>WM-Punkte der deutschen Fahrer seit 1980.</i>	198
Tabelle A 3:	<i>Bekannte Zuschauerzahlen der Hockenheimrennen 1980 bis 2006 am deutschen Fernsehmarkt.</i>	199
Tabelle A 4:	<i>Formel-1-Weltmeister seit 1980.</i>	199
Tabelle A 5:	<i>WM-Punkte „deutscher“ Teams in der Formel 1 (1980 bis 1990).</i>	200
Tabelle A 6:	<i>WM-Punkte „deutsche“ Teams in der Formel 1 (1991 bis 2006).</i>	201
Tabelle A 7:	<i>Anteil dt. Teams an Gesamtpunkten pro Saison gemäß Reglement 1991.</i> ...	202
Tabelle A 8:	<i>Relativer Spannungsfaktor für die Jahre 1985 bis 2006.</i>	203
Tabelle A 9:	<i>Saisonkomponenten auf Basis des Jahres 2001.</i>	204
Tabelle A 10:	<i>Ortsdurchschnitt auf Basis der faktorisierten Zuschauerzahlen.</i>	204
Tabelle A 11:	<i>Tabellenauszug zu den Zuschauerzahlen im Saisonverlauf.</i>	205
Tabelle A 12:	<i>Vorläufige Stichprobe.</i>	206
Tabelle A 13:	<i>Nettobandlängen der stichprobenrelevanten Rennen.</i>	206
Tabelle A 14:	<i>Themenkatalog zur zweiten Codierung des Audiotranskripts.</i>	207 f
Tabelle A 15:	<i>Auszug aus der Moderatorenbeliebtheitsskala auf Grundlage der durchschnittlichen Kommentarzeiten pro Stunde und Renneinsatz.</i>	208
Tabelle A 16:	<i>Überblick Rangveränderungen nach Bereinigung der Kommentarzeiten.</i> ..	208
Tabelle A 17:	<i>Tabellenauszug zur Summe der Durchschnittspunktzahlen pro Fahrer.</i>	209
Tabelle A 18:	<i>Tabellenauszug zum Mittelwert der Durchschnittspunktzahlen pro Fahrer.</i>	209
Tabelle A 19:	<i>Tabellenauszug zu den durchschnittlichen WM-Platzierungen vor Rennbeginn je Fahrer.</i>	210
Tabelle A 20:	<i>Komprimierter Themenkatalog.</i>	211